

DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e. V.

Kompetenz - Humanität - Verantwortung



Geschäftsbericht

2013

100 Jahre DLRG

Vorwort	3
Aufgaben und Projekte	
Schwimmen lernen mit NIVEA – Erzieher/innen - Ausbildung	4-5
Kindergartenprojekt	6
Unser Verein	
Multikulturelle Anfängerschwimmgruppe	7
Projekt „Führungsqualität im WRD“	8-9
Hochwasser 2013 – Katastrophenschutzteam im Einsatz	10
100 Jahre DLRG „Förderprogramm“	11
Arbeiten der Jugend in 2013	12-13
BFD in der DLRG	14-16
Integration / Inklusion	17-18
Unsere Aktiven stellen sich vor	19-20
Fahrsicherheitstraining	20
Das Jahr 2014	
Jahresterminkalender	21
Statistik 2013	
Mitglieder- und Projektentwicklung	22
Finanzen 2013	23
Zum Schluss	
Baywatch - Projekt / Kooperationspartner	24

Kontaktdaten:

DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.
Postfach 100212
38402 Wolfsburg

Telefon: 0 53 61 / 1 73 71
Fax: 0 53 61 / 27 59 06 1
Email: gstl@wolfsburg.dlrg.de
Internet: www.wolfsburg.dlrg.de
Geschäftszeit: Mo., Di., Mi. und Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
Do. 16.00 – 19.00 Uhr

Verantwortlich für dieses Heft:

Markus Goltz – 1. Vorsitzender

Bankverbindung und Spendenkonto:

IBAN: DE21269513110011025180
BIC: NOLADE21GFW
Konto-Nr.: 11 052 180
Bankleitzahl: 269 513 11
Bank: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

100 Jahre DLRG

Liebe Leserin,

lieber Leser,

ich freue mich, Ihnen wieder einen gelungenen Rückblick über das Jahr 2013 präsentieren zu können.

Das Jahr 2013 war ein Jahr mit viel Geschichte(n). Natürlich begleiteten uns die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag der DLRG. Die Bundesebene hatte viel vorbereitet, geplant und diverse Aktionen durchgeführt. Hier wurde bereits im Vorfeld einiges an historischen Materialien zusammengetragen.

Für die DLRG in Wolfsburg gab es auch einiges an Geschichte(n). So wurde unser Katastrophenschutzzug in die Hochwassergebiete der Republik geschickt.

Die Ausbildung von sechs neuen Wachführern wurde erfolgreich abgeschlossen.

Das Projekt 100 neue Schwimmer / Rettungsschwimmer startete nach den Sommerferien im Badeland.

Vier junge Leute machen ein Bundesfreiwilligenjahr in der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg.

All das soll ihre Neugierde wecken. Auf den folgenden Seiten werden Sie die ausführlichen Berichte lesen können.

Seien Sie interessiert und bleiben Sie uns treu. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag ermöglichen Sie unsere Arbeit – Arbeit und Ausbildung vor Ort.



Ich wünsche Ihnen einen guten Start für das Jahr 2014 und viel

Spaß beim Lesen.

Markus Goltz

Markus Goltz

1. Vorsitzender



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Projekterweiterung lässt mehr Teilnehmer zu

Seit diesem Jahr werden neben den Erzieher/innen auch angehende Erzieher und Grundschullehrer/innen herzlich eingeladen an einem Rettungsschwimmkurs bei der DLRG OG Wolfsburg e. V. teilzunehmen. Mit Hilfe des erweiterten Teilnehmerkreises wollen die DLRG und Nivea versuchen den Ertrinkungszahlen bei Kindern entgegenzuwirken.



Von Beginn des Jahres 2013 bis Anfang September sind „32 Jungen und Mädchen im Alter bis 15 Jahren ertrunken. Im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum hat sich die Zahl der Kinder mehr als verdoppelt. [...] „Nach der positiven Entwicklung in den letzten 12 Jahren, in dem wir das Ertrinken von Kinder von 93 auf 18 senken konnten, ist dieser Anstieg ein Rückschlag. Für die DLRG, Kindergärten und Schulen heißt das, mit der frühzeitigen Gefahrenaufklärung und der Schwimmausbildung nicht

nachzulassen und sie konsequent weiterzuführen“, sieht Dr. Wilkens weiteren Handlungsbedarf.

(Quelle: <http://www.dlrg.de/fuer-mitglieder/meldung-im-detail/neuigkeit/128.html>)

Ziel des Kurses ist es demzufolge, über Gefahren im und am Wasser bescheid zu wissen, insbesondere wenn man mit Kindergruppen ins Schwimmbad geht oder eine Freizeit plant. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, sich in Gefahrensituationen im Wasser richtig zu verhalten und sind zum Retten befähigt. Eine erfolgreiche Teilnahme wird mit dem Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Silber beurkundet.

„Spielerische Grundlagen der Wassergewöhnung und –bewältigung im Kindergarten“, heißt der Lehrgang, zu dem die erfolgreichen Pädagogen nun nach Bad Nenndorf eingeladen werden. Auf dem Lehrplan stehen u. a. Spiele im Wasser, Angst vor dem Wasser und Übungen im Wasser. Darüber hinaus wird auch auf Sicherheits- und Rechtsfragen eingegangen.

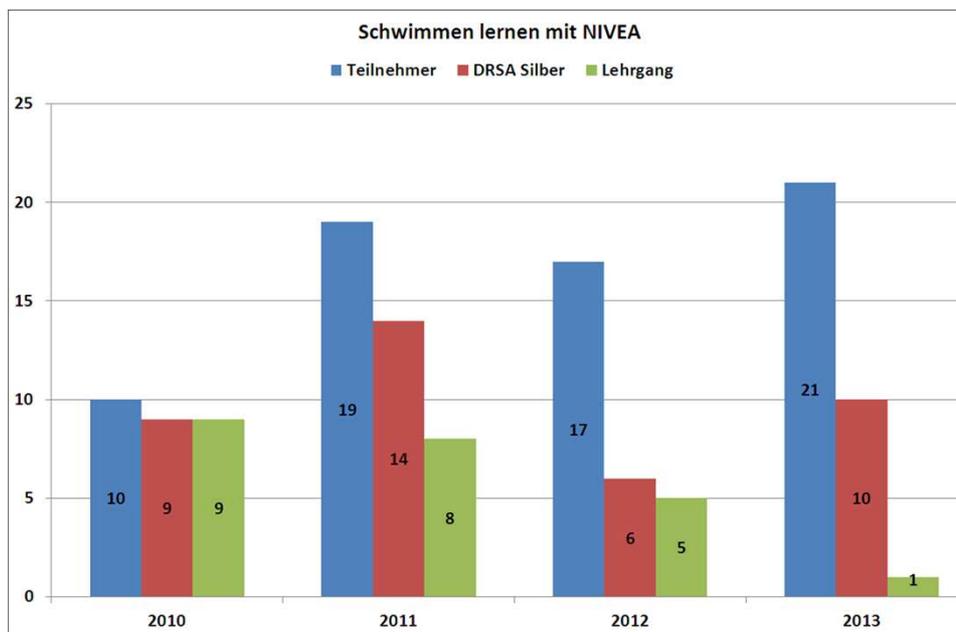


SlmN – Schwimmen lernen mit Nivea



Die Ausbildung hat das Ziel, dass die Präventionsarbeit in Kindergärten und Schulen besser und nachhaltig greift und die Ertrinkungszahlen bei Kindern sinken (s. o.). Die DLRG kooperiert hierbei wieder mit der Beiersdorf AG, die ebenfalls den Kindergartentag unterstützt. Die Ausbildung ist für die Teilnehmer kostenfrei.

Seit 2010 hat unsere Ortsgruppe 67 Teilnehmer/innen im Badeland geschult. Davon haben über 50% ein Rettungsschwimmabzeichen in Silber erworben. 23 Personen haben bisher an der Fortbildung teilgenommen.



An dieser Stelle möchte sich die Projektleiterin Petra Brosig bei all den fleißigen Helfern bedanken, ohne deren Hilfe das Projekt nicht so erfolgreich laufen könnte.

Vielen herzlichen Dank Euch allen!

Am Projekt Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle melden.

Telefon: 05361/17371

E-Mail: gstl@wolfsburg.dlrg.de



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Kindergartenprojekt 2013

Uns, der Deutschen-Lebensrettungs-Gesellschaft, ist es wichtig, dass jeder schwimmen kann. Deshalb fangen wir schon bei den Kleinen an. Das Kindergarten Projekt dient dazu, über die Gefahren im und am Wasser aufzuklären und sie zu vermeiden. Dabei werden wir von der Firma Beiersdorf AG (Nivea) gefördert.



Mit Hilfe eines Theorietages im Kindergarten werden die Informationen spielerisch und kreativ wiedergegeben. Die Kinder bekommen einen Einblick in die alltäglichen Lebensabläufe eines Rettungsschwimmers. Ebenfalls

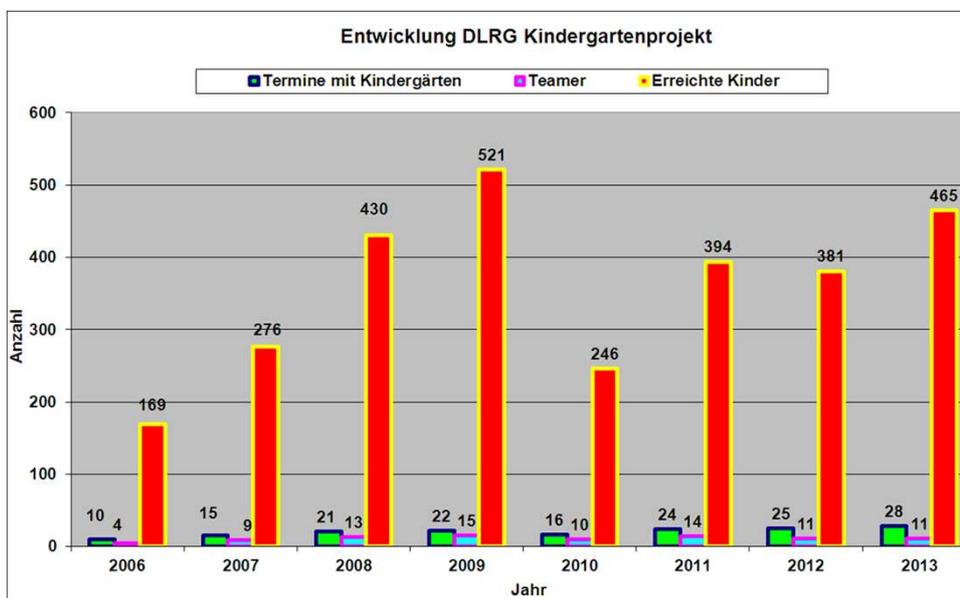
werden die Baderegeln visuell und spielerisch besprochen.

In dem Praxistag geht es darum, das theoretisch Erlernte umzusetzen und zu verdeutlichen. Die Kinder lernen nebenbei mit ihren Ängsten umzugehen und werden spielerisch dazu ermutigt, diese zu überwinden. Wir fangen mit der Wassergewöhnung an. Dabei lernen die Kinder mögliche Gefahren besser einzuschätzen.

Der Christophorus Kindergarten in Wolfsburg nimmt regelmäßig an den Theorie- und Praxistagen teil. Darüber hinaus nimmt der Kindergarten an einem Projekt zur Wassergewöhnung teil. Es finden zehn Termine mit ca. 10 Kindern statt. Danach werden die Gruppen getauscht und neue Kinder kommen. So kann sich jedes einzelne Kind an das Wasser gewöhnen.



Allein dieses Jahr haben wir insgesamt 28 Kindergarten tage veranstaltet und somit ca. 465 Kinder erreicht.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

DLRG international

Einen Schwimmkurs für Erwachsene haben wir seit vielen Jahren im Angebot. Diese werden auch gut besucht und angenommen. Jeden Dienstag in der Zeit von 19.00 bis 20.00 Uhr treffen sich Erwachsene, die bei uns das Schwimmen lernen möchten.

Für die Ausbildung steht uns die Hälfte des Lehrbeckens und vier bis fünf Ausbilder zur Verfügung. Die meisten unserer Ausbilder unterrichten seit vielen Jahren Erwachsene in der Schwimmbildung.



Doch der letzte Kurs war auch für die erfahrenen Ausbilder etwas besonderes, denn diesmal haben auch wir etwas gelernt.

Die Teilnehmer kamen aus den Staaten Marokko, Russland, Italien, Irland, Indien, Nicaragua, Togo, Rumänien und Deutschland. Soweit so gut – zumindest auf dem Papier. In

der Praxis zeigte sich, dass die Unterrichtssprache Englisch in diesem Kurs eine höhere Akzeptanz hat.

So kam es, dass einige Ausbilder in Deutsch unterrichteten, andere in Englisch übersetzten. Teilweise wurden dieselben Übungen in zwei Gruppen (deutsch/englisch) synchron abgehalten.

Für uns war also Vokabeltraining angesagt und die Vorbereitung auf die nächste Stunde fand in Englisch statt.



So etwas ist auch für uns nichts Alltägliches – daher auch die Erwähnung in unserem diesjährigen Geschäftsbericht. Vielleicht war es ein Einzelfall – vielleicht kommen solche Konstellationen aufgrund der Internationalisierung beim großen Autobauer nun häufiger auf uns zu.

Wie dem auch sei – diesmal haben wir alle etwas gelernt.



Es war schön, mit dieser Gruppe zu arbeiten – ich hatte das Gefühl, dass es so gut wie keine Verständigungsprobleme gab. Mit den Händen und Füßen oder den entsprechenden Übersetzungen der anderen Ausbilder/Teilnehmer konnten wir auch diesen Kurs mit Erfolgen zu Ende bringen.



Sechs neue Wachführer in Wolfsburg

Wolfsburg, Nach einem intensiven Jahr der Ausbildung, haben sechs Wasserretter der Deutschen Lebens- Rettungs- Gesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Wolfsburg im Alter von 18 bis 25 Jahren die Prüfung zum Wachführer bestanden. Damit sind sie berechtigt, eine Wasserrettungsstation verantwortlich zu leiten und stehen mit Beginn der Wachsaison 2014 für den Einsatz am Wolfsburger Allersee bereit.



Die Prüfungen wurden an zwei Wochenenden im Oktober und November in Kooperation mit dem DLRG Bezirk Braunschweig durchgeführt. Neben einer bundeseinheitlichen theoretischen Prüfung, die alle Wachführer der DLRG ablegen müssen, standen viele praktische Einheiten auf dem

Programm. So mussten die Nachwuchskräfte anhand von Planspielen und Übungen ihre einsatztaktischen Fähigkeiten in unterschiedlichen Einsatzgebieten unter Beweis stellen. Neben der Rettung von Wattwanderern an der Nordsee oder der Bergung gekenterter Segelboote galt es zum Beispiel auch, die Suche von vermissten Eltern zu organisieren und das betroffene Kind zu betreuen. Das erforderliche Fachwissen haben die neuen Wachführer in mehreren Lehrgängen erworben.

Neben einem Einführungslehrgang gehören eine Sprechfunkausbildung und die Führungslehre zu den Pflichtmodulen der Ausbildung. Jedoch wurden diese im Rahmen eines einjährigen Pilotprojektes neuartig strukturiert und um viele Praxismodule erweitert.

„Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die anspruchsvolle Ausbildung zum DLRG-Wachführer sehr zeitaufwendig ist und nur wenige Anwärter die Prüfung absolvieren“, berichtet Thorsten Kessler, der das Projekt geleitet hat.

Bisher haben die Nachwuchskräfte der Wolfsburger DLRG die Fortbildungen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene besucht. Im Rahmen des Pilotprojektes wurden alle Qualifikationsmaßnahmen vor Ort in Wolfsburg durchgeführt, wodurch eine perfekte zeitliche Abstimmung realisiert werden konnte.



Vor der Wachsaison 2013 wurde die erforderliche theoretische Ausbildung begonnen. Während des Sommers haben die Nachwuchskräfte am Allersee als Wachführer hospitiert und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Zusätzlich konnten Gruppennachmittage zur Vertiefung des Fachwissens organisiert und Lerngruppen zur Prüfungsvorbereitung angeboten werden.

Um die Qualität der Ausbildung gewährleisten zu können, wurden nicht nur eigene Ausbilder eingesetzt, sondern auch externe Referenten

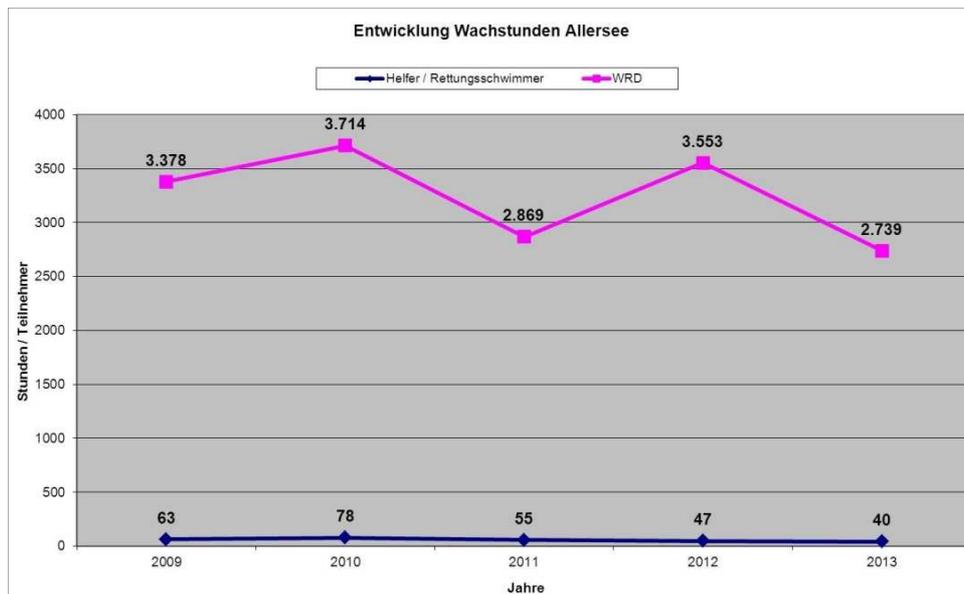


einbezogen. Die Prüfungen wurden vor einer Prüfungskommission des DLRG Bezirkes Braunschweig abgelegt.

Eine durchweg positive Bilanz zieht auch Rouven Heling, technischer Leiter Einsatz der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg: „Durch diese

organisatorischen Maßnahmen ist es uns gelungen, den Ausbildungszeitraum auf ein Jahr zu beschränken und die Erfolgsquote deutlich zu steigern. Außerdem ist geplant, dass im nächsten Jahr vier weitere Nachwuchskräfte die Prüfung zum Wachführer absolvieren“.

Damit kann die DLRG auch in Zukunft für die Sicherheit der Wolfsburger Bürgerinnen und Bürger am und im Allersee sorgen, und ist auch für Katastropheneinsätze über die Grenzen der Stadt Wolfsburg hinaus gut aufgestellt.



Hochwassereinsatz 2013

Unser Bootstrupp bekam am 05.06.2013 die offizielle Einsatzanforderung zum Hochwasser-Einsatz. Gegen 16:00 Uhr formierte sich der Trupp mit sechs Einsatzkräften samt unserem Mehrzweckboot „WOLFSBURG II“ um den Landeseinsatzzug Ost des DLRG Bezirks Braunschweig zu unterstützen.

Gegen 19:00 Uhr setzte sich der gesamte Zug vom Sammelpunkt in Braunschweig mit 49 Einsatzkräften, 11 Motorrettungsbooten, 3 Tauchtrupps und diversen Einsatzfahrzeugen in Marsch Richtung Bereitstellungsraum Lüneburg. Die genauen Einsatzaufgaben waren zu dem Zeitpunkt noch unklar.



Nach einer kurzen Nacht im Bereitstellungsraum geht es heute am 06.06. ins Einsatzgebiet nach Amt Neuhaus an die Elbe.

Einsatzauftrag: Deichsicherung; Deichkrone mit Sandsäcken im Einsatzabschnitt erhöhen. Nach diversen Einsatzstunden wird unser Trupp dann von anderen Trupps abgelöst. Für heute ist erst mal Bereitschaftszeit angesagt.

07.06. Der Einsatzauftrag für heute ist noch unklar. Nach einer kurzen Einsatzbesprechung steht fest, dass es erneut um die Deichsicherung geht. Hier müssen unsere Einsatzkräfte auch mal „schweres Gerät“ bedienen, unter anderem werden durch den Landeseinsatzzug an zwei Tagen gut 25.000 Sandsäcke gefüllt, an den Deich verbracht und verbaut.

08.06. Heute sind unsere Helfer müde Aber gesund wieder in Wolfsburg eingetroffen. Ein neuer Einsatzauftrag durch die Einsatzleitung vor Ort erfolgte nicht.



13.06. Heute erfolgte eine erneute Einsatzanforderung für unseren Bootstrupp. Einsatzauftrag: Bergung von Treibgut; Wasserseitige Deichsicherung. Gegen 04:00 Uhr beginnt der Anmarsch ins Einsatzgebiet des gesamten Landeseinsatzzuges.

09:00 Uhr: Unser Trupp trifft im Bereitstellungsraum Lüneburg ein, von hier aus geht es weiter nach Dömitz. Bei Darchau werden die Mehrzweckboote ins Wasser gelassen. Hier sollen unsere Einsatzkräfte Treibgut sichern und den Wasserstand kontrollieren. Einsatzzeit: 18:00 – 00:00 Uhr.



antreten konnten.

Am 15.06. hat sich die Lage im Einsatzgebiet weitestgehend entspannt, so dass unsere Helfer nach einer kurzen Pause den Heimweg



DLRG

100 Jahre

KOMPETENZ | HUMANITÄT | VERANTWORTUNG

1913 - 2013

Dank vieler bürgerschaftlicher Spenden legt die
DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V. zum
100. Vereinsgeburtstag ein Förderprogramm auf:

- **100 neue Schwimmer**
(für 100 neue Mitglieder eine kostenlose Schwimmausbildung)
- **100 neue Retter**
(100 kostenlose Rettungsschwimmausbildungen)
- **kostenlose Ausbildung für Erzieher/innen** (im Rettungsschwimmen)
- **Kostenlose Schwimmausbildung für Hilfeempfänger**
- **Integration von Zuwanderern**
Kostenlose Schwimmausbildung für Mädchen und Frauen
(auch mit muslimischem Glauben)
- **50 % Rabatt der Teilnahmegebühr**
für Mitglieder der Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Wir sagen Danke!



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Das neue Jugend-Team nimmt seine Arbeit auf

Liebe Kinder, Jugendliche, Kameraden und Kameradinnen, das Jahr 2013 hat einen Aufwärtstrend gezeigt. Wir hatten wieder ein paar mehr Aktionen als im Vorjahr. Initiiert wurden die Aktionen durch einen Brainstorming Tag der im Juni stattfand. Dort wurden Aktionen ausgearbeitet und auch die Planungen begonnen.

Im Rückblick haben wir folgende Aktionen erfolgreich durchgeführt:

Eine Gruppe Jugendlicher machte sich auch in diesem Jahr auf nach Wernigerode zum Ferienpark Nesselal. Dies war eine tolle Gelegenheit, sich zu entspannen und tolle Gespräche zu führen. Auch bei uns wurde Bayern gegen Dortmund geschaut und kräftig mitgelitten oder gejubelt. Am Sonntag sollte es zum Abschluss zu Fuß auf den Brocken gehen, aber leider hat das Wetter nicht mitgespielt.



Im Juni folgte dann der Brainstorming Tag, an dem sich viele engagierte Jugendliche im Vereinsheim trafen und Ideen entwickelten. Ein Dank gilt Jennifer Krüll für die reibungslose Organisation und Durchführung dieses Tages.

Eine weitere Sache war im Juni die Mitgestaltung der Luftsprünge.



An zwei Tagen haben wir am Schillerteich Kinderschminken, mit drei fleißigen Helferinnen angeboten. Eine der ersten Aktionen nach dem Brainstorming Tag war dann der Spieleabend im September, von dem auch auf der Homepage berichtet wurde. In einem kleinen Kreis wurden

verschiedene Gesellschaftsspiele ausprobiert und allen hat es Spaß gemacht. Im November folgte dann die Lesenacht. Dort wurde um die Wette gelesen, eine Nachtwanderung gemacht, gemeinsam Sandwichtoast gegessen und mehr oder weniger geschlafen. Mit einem gemeinsamen Frühstück klang diese Aktion aus.

Alle Jahre wieder fand im Dezember das traditionelle Weihnachtsbacken statt. Dieses Jahr fiel es auf Nikolaus. 16 backlustige Kinder waren zweieinhalb Stunden damit beschäftigt, bei weihnachtlicher Musik sieben Kilogramm Schokoladen- und Mürbeteig zu kneten, auszurollen, Plätzchen auszusteichen und diese nach dem Backen und einer kurzen Pause zu verzieren.



Für einige der Kinder war es das erste Mal überhaupt selbst zu backen, andere waren echte Profis und wollten gar nicht mehr aufhören. Trotz einiger Pannen mit etwas zu bröseligem Teig und der Tatsache, dass sogar das Verzieren von Plätzchen irgendwann anstrengend wird, konnte sich das Ergebnis sehen lassen: jedes Kind bekam eine Tüte mit Plätzchen und ein kleines Geschenk vom Nikolaus mit nach Hause.



Unsere letzte Jugendaktion war am 13. Dezember, da haben wir mit rund 55 Personen das Theater Wolfsburg besucht und uns das Weihnachtsmärchen „Kalif Storch“ angesehen. Die Geschichte handelte von einem Sultan der so leben wollte wie das Fußvolk, ohne Pflichten und Aufsehen. Einfach mal den Markt besuchen und einkaufen wie jeder andere. Doch leider gelang es ihm nicht, so wie er wollte und ließ sich von einem Schwindler, der ein Zauberer war zum Storch verwandeln. Wer diese Geschichte gesehen hat, kennt das Schlusssong: Ende gut, alles gut...



Bildquelle: Theater Wolfsburg

Ich bin der Meinung, dass ein deutlicher Aufwärtstrend in diesem Jahr 2013 zu erkennen war. Dieses liegt vor allem daran, dass wir viele sehr engagierte Helfer haben, die ihre Zeit neben der Schule, der Arbeit, dem Studium investiert haben, um die Aktionen in der Jugend auf die Beine zu stellen. Vielen Dank an Euch, ohne Euch hätten wir keine Aktionen durchführen können.

Die zweite Sache, die mir am Herzen liegt, ist das Kinderzeltlager was im Sommer 2014 durchgeführt wird. Ich hoffe, dass wir mit diesem Jahreshighlight viel Erfolg haben werden und die Teilnehmerplätze weggehen, wie „warme Semmel“. Die Planung läuft seit Sommer diesen Jahres und sie ist wirklich schon weit fortgeschritten. Ein Dank an die sehr gute Organisation bisher. Nach dem ich jetzt in gefühlt jedem Teil meiner Ausführungen irgendjemandem gedankt habe, denke ich, dass jetzt jeder, der sich angesprochen fühlt, auf die Schulter klopfen kann und mit einem Lächeln das Ende dieses Jahresberichtes liest.



kameradschaftliche Grüße
Sirima Winkler



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

BFD in der DLRG



Was ist ein BFD in der DLRG?

Dies ist eine einmalige Chance unseren Verein ein Jahr auf Schritt und Tritt zu erleben! Denn der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ersetzt seit dem 1. Juli 2011 den mit der Wehrpflicht wegfallenden Zivildienst und ergänzt die bestehenden Freiwilligendienste.

So haben junge Menschen (von 16 bis 27 Jahre) vor dem Eintritt in das Berufsleben die Möglichkeit neue Erfahrungen zu sammeln, sich weiter zu qualifizieren und ihre soziale Kompetenz auszubauen.

Aber auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürgern die älter als 27 Jahre sind, können den BFD (auch in Teilzeit) absolvieren. Dies ist eine hervorragende Alternative, wenn zum Beispiel nach der Elternzeit oder mit Eintritt in die Altersteilzeit bzw. die Rente neue Herausforderungen gesucht werden.

Voraussetzung für ein BFD in der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V. ist, dass Sie schwimmen können und in der Lage sind das Rettungsschwimmabzeichen in Silber zu erlangen. Außerdem sollten Sie gern mit Kindern und Jugendlichen aber auch mit Erwachsenen aufgeschlossen zusammenarbeiten.

Zu den Aufgaben gehört unter anderem:

- Mitarbeit in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung
- Durchführung von Kindergartenprojekten
- Unterstützung unserer Jugendgruppenleiterinnen in der Jugendarbeit
- Kooperationen mit Schulen / Ganztagschulen
- Vorbereitung und Begleitung unserer "Ehrungstage"
- Tätigkeiten in der Verwaltung
- Erstellen von Collagen, Berichten und Präsentationen
- Projektarbeit
- Einsatz im Wasserrettungsdienst Binnen und Küste
- Mitarbeit in unseren weiteren vielfältigen Tätigkeitsbereichen

Wir bieten:

- Umfassende Ausbildung und Qualifikation in mind. 25 Lehrgangs- und Ausbildungstagen, zum Beispiel:
- Erste Hilfe,
- Jugendgruppenleiter JuleiCa,
- Rettungsschwimmabzeichen Silber
- Fachausbildung in der DLRG mit der Möglichkeit eine Fachübungsleiterlizenz des DOSB zu erwerben (DLRG Lehrschein)
- Orientierungsmöglichkeit für die spätere Berufswahl
- Erweiterung der sozialen Kompetenz
- einen modernen PC Arbeitsplatz
- 26 Urlaubstage
- Ein monatliches Taschengeld in Höhe von 300,- €

Wir erwarten:

- Rettungsschwimmerische Fähigkeiten
- Motivation und Spaß bei der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen
- Teamfähigkeit
- Eigeninitiative und Flexibilität
- gute Kenntnisse der Standard MS-Office-Anwendungen
- selbständiges Arbeiten
- handwerkliches Geschick ist von Vorteil

Bewerbung:

Haben wir Dein / Ihr Interesse geweckt dann melde Dich / melden Sie sich unter www.wolfsburg.dlrg.de



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

BFDler 2013 stellen sich vor

Auch in diesem Jahr betreut die DLRG wieder junge Personen, welche ihren Bundesfreiwilligendienst ableisten möchten.

Diese drei jungen Männer und eine Frau aus dem Jahr 2013/14 werden im folgenden Text vorgestellt und erklären ihren Aufgabenbereich bei der Deutschen Lebens - Rettungs - Gesellschaft in Wolfsburg.

Mein Name ist Phil Hartmann. Ich bin 19 Jahre und komme aus Tiddische. Seit dem 01.07.2013 mache ich meinen Bundesfreiwilligendienst (BfD) bei der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V. mit Saskia Wrobbel. Ich hatte vor diesem Jahr nichts mit der DLRG zu tun. Aufmerksam bin ich dann im Internet geworden, da ich ein Freiwilliges Soziales Jahr machen wollte, wo man sich auch sportlich betätigen muss. Die DLRG bot mir sehr viel Abwechslung und Weiterbildung, wie die JuLeiCa oder das Rettungsschwimmabzeichen in Silber. Ich mache mein BfD als praktisches Jahr für die Fachhochschulreife, damit ich später studieren o.ä. kann. Bis jetzt bin ich sehr zufrieden mit meiner Entscheidung und habe Spaß an der Arbeit, besonders bei den Schwimmkursen. Im Mai fahre ich dann mit Saskia drei Wochen zum Zentralen Wasserrettungsdienst an die Küste.



Mein Name ist Saskia Wrobbel und ich bin 20 Jahre alt. Zur Zeit mache ich einen Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg. Ich habe mein Fachabitur im Bereich Wirtschaft



abgeschlossen und wollte mal etwas anderes ausprobieren. Da ich in meiner Freizeit viel Sport mache, kam die Stelle der DLRG wie gerufen. Auf die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes bin ich im Internet aufmerksam geworden. Als Kind habe ich bereits mein Deutsches

Jugendschwimmabzeichen in Gold bei der DLRG absolviert. Mittlerweile bin ich seit dem 31.10.2013 wieder Mitglied. Zu meinen Aufgabenbereichen zählen zur Zeit das Planen und Organisieren des Schwimmunterrichtes, Kindergarten tage durchführen und viele andere interessante Aufgaben. Wir besuchen viele Seminare und Lehrgänge, um uns fachlich weiter zu entwickeln. Zudem gehört die Fachausbildung Schwimmen/ Rettungsschwimmen dazu, aber auch im Bereich der Jugendarbeit zum Beispiel der Juleica werden wir eingesetzt. Im Mai werden Phil Hartmann und ich am Zentralen Wasserrettungsdienst an der Küste teilnehmen, um uns drei Wochen lang den Aufgaben eines Rettungsschwimmers zu widmen. Die Arbeit und der Umgang mit Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen macht mir sehr viel Spaß und ich werde für meine weitere Zukunft nach dem Bundesfreiwilligendienst viele neue und interessante Eindrücke mitnehmen.



BFDler 2013 stellen sich vor

Hallöchen,
ich heiße **Steven Laxa** und bin **Baujahr 1992, also 21 Jahre alt. Momentan mache ich meinen Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.** Davor habe ich mein Fachabitur im Bereich Informationstechnik abgeschlossen und wollte mal etwas Besonderes ausprobieren. Ich wollte mich deshalb da anmelden, wo ich am meisten Spaß habe, nämlich beim Schwimmen. Auf die Stelle hier in der Ortsgruppe bin ich im Internet gestoßen. Ich hatte schon länger etwas mit der DLRG zutun, da ich seit 2009 in der Vereinsarbeit tätig bin. Da die DLRG eine andere Strukturierung hat als andere Vereine, ist es eine ganz neue Erfahrung für mich, mit ambitionierten Aufgaben. Mittlerweile bin ich sogar Mitglied. Zu meinen Aufgabenbereichen zählen zur Zeit das Planen und Organisieren des Schwimmunterrichtes, Kindergartentage durchführen und viele andere interessante Aufgaben. Wir BFDler besuchen unterschiedliche Seminare und Lehrgänge, um uns fachlich weiter zu entwickeln. Dabei haben wir viel Spaß und können viele Erfahrungen sammeln. Im Bereich der Jugendarbeit, werden wir eingesetzt. Die Arbeit und der Umgang mit Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen macht mir sehr viel Spaß und ich werde in der Zukunft, selbst nach dem Bundesfreiwilligendienst, der DLRG erhalten bleiben.



„Wenn die anderen glauben, man ist am Ende, so muss man erst richtig anfangen“ (Konrad Adenauer). Denn erst dann kann man Unerreichtes, erreichbar machen !

Steven 😊

Moin, ich bin Rahmin Vogelsang und bin 19 Jahre alt. Manche werden mich bereits kennen, da ich seit über 10 Jahren in der DLRG bin und sich das auch so schnell nicht ändern wird. Momentan bin



ich Bundesfreiwilligendienstleistender. Zu meinen Aufgaben gehören das Planen, Organisieren und Durchführen von Schwimmunterricht und Kindergartentagen und viele andere mehr oder weniger interessante Aufgaben. Darüber hinaus bin ich aber auch ehrenamtlich im Wasserrettungsdienst am Allersee tätig, wo ich im Jahr 2014 meine Ausbildung zum Wachführer beenden werde. Aber auch im Rahmen unseres BFD's besuchen wir viele Seminare und Lehrgänge. So werden wir zum Beispiel die Lizenz zum Ausbilder Schwimmen erwerben. Wir haben bereits im Bereich der Jugendarbeit die JuLeiCa erworben und werden hoffentlich auch noch viele andere hilfreiche Qualifikationen erwerben. Die Arbeit mit den verschiedensten Altersstufen ist ebenfalls sehr interessant und zeigt, dass auch Erwachsene nicht immer so gerne mit dem Element Wasser zu tun haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen Rahmin



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Integrationspreis 2013

Im August 2009 hat die DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V. mit dem Netzwerkprojekt „Bewegung und Gesundheit – Mehr Migrantinnen in den Sport“ welches vom Bundesministerium für Gesundheit und dem



Deutschen Olympischen Sportbund gefördert wurde begonnen. In diesem Projekt war es wichtig, Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund den Sport näher zu bringen.

Die Ansprache an den entsprechenden Personenkreis verlief sehr schwierig. Hier haben wir vom Diakonischen Werk Wolfsburg wertvolle Unterstützung erhalten. Seit dem haben wir es Frauen mit Zuwanderungshintergrund ermöglicht, das Schwimmen zu lernen. Um die Integration ins Vereinsleben zu festigen, wurden regelmäßig Frauenfrühstücke in unserem Vereinsheim veranstaltet, sowie

ein Erste-Hilfe Kurs durchgeführt. Dieses Projekt wurde sehr erfolgreich abgeschlossen. Acht Frauen haben sogar eine Schwimmprüfung bestanden.



Vielen Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen ist es aufgrund finanzieller, auch religiösen Gründen sowie Schamgefühlen nicht möglich, das Schwimmen zu erlernen. Den Frauen muslimischen Glaubens ist das Schwimmen in Badebekleidung in der Öffentlichkeit untersagt. Auch eine speziell entwickelte und von uns angeschaffte Schwimmbekleidung, der Burkini, stößt oft in den öffentlichen Bädern auf Widerstand.

Das stellte die Teilnehmer vor weitere Probleme. Wir, die DLRG Ortsgruppe Wolfsburg, haben es geschafft dem uns entgegengebrachten Widerstand zu begegnen. Jetzt bietet die Bäderabteilung der Stadt Wolfsburg im Winterhalbjahr im Schwimmbad Sandkamp jeden ersten

Samstag im Monat ein Frauenschwimmtag an.



Um die Integrationsarbeit weiter zu führen und den jungen Frauen und Mädchen nach dem Projektabschluss weitere Perspektiven zu geben, haben wir uns entschlossen, weiterhin das Schwimmen für Frauen im

Therapiebecken der Lebenshilfe Wolfsburg in Westhagen anzubieten.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Dort haben wir immer donnerstags zweieinhalb Stunden das Bad gemietet und vermitteln den Frauen die Wassergewöhnung, Wasserbewältigung sowie die Kenntnisse des Schwimmens, um sie für den



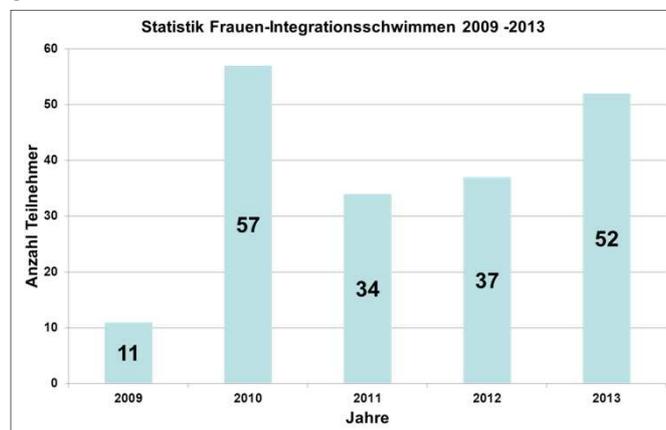
Alltag im Freibad, Hallenbad, dem Allersee oder das Meer schwimmsicher zu machen. Die Teilnehmerinnen kommen aus den unterschiedlichsten Regionen dieser Welt. So fanden bisher Frauen der Länder Kongo, Italien, Kosovo, Libanon, Tunesien, Jordanien, Syrien, Bosnien Herzegowina, Afghanistan, Ruanda, Russland und der Türkei den Weg zu uns in das Schwimmbad.

Durch das Therapiebecken der Lebenshilfe Westhagen, konnten wir sicherstellen, dass sich die Frauen im geschützten Raum sportlich betätigen und das Schwimmen erlernen.

So ermöglichen wir in einem Halbjahr mindestens 24 Frauen unser schwimmerisches Integrationsangebot anzunehmen. Ein weiteres Handicap waren die Kleinkinder der Frauen, die während der Schwimmausbildung nicht dabei sein dürfen. Hier haben wir mit dem Familienzentrum Westhagen eine Kooperation geschlossen, die während der Schwimmausbildung die Kinder der Teilnehmerinnen betreut. Derzeit nehmen 20 Frauen dieses Angebot wahr und kommen einmal in der Woche zum Schwimmen.



Das hohe Engagement der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg setzte vornehmlich Werner Jacobs im Bereich Organisation und Verwaltung um. Den praktischen Teil hat mit viel Einfühlungsvermögen Petra Brosig geleistet.



Die Kosten für die Teilnehmer konnten wir aufgrund städtischer Unterstützung des Integrationsreferates gering halten. Um die Integrationsarbeit, mit unserem speziellen Angebot für Frauen und Mädchen mit und ohne

Zuwanderungshintergrund aufrecht zu halten, benötigen wir weitere Unterstützung. Damit wir weiterhin den Teilnehmern ein kostengünstiges Angebot unterbreiten können sind wir auf Spenden und Fördergelder angewiesen. Unsere Kosten für ein Jahr Ausbildung / Training betragen ca. 39.000 Euro hiervon entfallen auf das Frauen/Integrationsprojekt ca. 4.200,- €.



Sabine Lillie / Dagmar Schulenburg

Wir haben immer wieder das Glück, dass sich neue Leute nach absolvieren eines Rettungsschwimmabzeichens oder durch die Kinder die bei uns das Schwimmen lernen mehr Interesse an unserer Arbeit haben und mitwirken wollen. In der heutigen Zeit ist es nicht einfach, das Ehrenamt unentgeltlich aufrecht zu erhalten, doch wir schaffen es und wollen Euch drei unserer neuen Ausbilder vorstellen, die wir 2013 gewinnen konnten. Wir sind froh das es sie gibt.

Ich bin Sabine Lillie, 47 Jahre alt und seit 2011 Mitglied bei der DLRG. Ich arbeite bei Volkswagen Wolfsburg als Termin und Auftragsverfolger.

Bei der Sportjugend Braunschweig leite ich seit zwei Jahren die Ferienfreizeit Spanien. Der Erwerb des Rettungsschwimmer in Silber war mir deshalb sehr wichtig. So kam ich zur DLRG und blieb als Ausbilder. Erlerntes weiterzugeben, Fortschritte und Erfolge zu sehen, ist für mich eine große Freude. Montags bin ich im BadeLand und bilde zusammen mit Petra Brosig Kinder zu „kleinen“ Seepferdchen aus. Ich bin im Besitz des Silber Tauchscheins beim VDTL und unterstütze dieses Jahr Holger Wendt bei der Ausbildung der Schnorchel-Taucher. Eine große Herausforderung für mich, Petra und die BFDler die uns unterstützen, ist donnerstags das Schwimmen für Frauen mit Migrationshintergrund in Westhagen. Rücksichtnahme auf Traditionen und Glauben ist dabei für uns eine Selbstverständlichkeit.



Hallo, mein Name ist Dagmar Schulenburg, und ich bin 40 Jahre jung. Seit 2007 lebe und arbeite ich in Wolfsburg. Ich bin Ingenieurin und arbeite bei der Volkswagen R GmbH als Technische Sachbearbeiterin.



Bevor ich zur DLRG gekommen bin, war ich ausgebildete Trainerin für Synchronschwimmen und entsprechend auch für Leistungsschwimmen. Ich selbst war im Synchronschwimmen für eine Zeitlang im Landeskader Hessen. Diese Leidenschaft musste ich bedingt durch mein Studium aufgeben und hatte lange Zeit keine Berührungspunkte mehr mit Trainings / Trainingsplänen oder Schwimmbädern. Meinen ersten Kontakt mit der DLRG habe ich im Winter 2011 gemacht, nachdem mich ein Ausbilder zum Frühschwimmen überredet hat. So wurde ich Mitglied in der DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.. Seit April 2012 bin ich Ausbilder für die Gruppe Juniorretter und den Erwachsenen Anfängerschwimmern. Technik ist beim Schwimmen das A und O, jeder der mich fragt, ob ich seine Technik verbessern kann, dem helfe ich gerne. Neben der DLRG interessiere ich mich für das Lesen, den Rennsport und koche leidenschaftlich gerne für meine Freunde.



Darleen Glölfeld

Hallo, mein Name ist Darleen und ich bin 19 Jahre alt. Ich bin seit Juni bei der DLRG (Ortsgruppe Wolfsburg). Ich hatte schon immer das Gefühl etwas Ehrenamtliches/ Soziales für andere Menschen tun zu wollen.

Als ich bei der Arbeit dann Daniela kennengelernt habe, hat sie mich auf die Arbeit bei der DLRG gebracht. Die Aufgaben des Ausbilders schienen wie für mich gemacht. Die Arbeit mit Kindern und auch mit Erwachsenen schien perfekt. Also kurzerhand losgefahren und reingeschaut... Dann ging eigentlich alles ganz schnell, das Gefühl diesen kleinen „Wasserflöhen“ das Schwimmen beizubringen war überwältigend. Zu sehen, was die Kleinen lernen und wie sie sich entwickeln. Kurz überlegt und eingetreten. Jetzt habe ich jeden Dienstag die Chance, die Fortschritte der Kleinen zu sehen und ihnen zu helfen. Auch das Weiterkommen der Erwachsenen macht mich sehr stolz. Zu sehen, wie mutig diese Menschen sind. Momentan bin ich dabei meine nötigen Rettungsschwimmerabzeichen zu absolvieren. Ich bin hochmotiviert diese Kinder und Erwachsenen bei ihren Träumen vom Schwimmen zu unterstützen. Ein Grund für diese Motivation ist die Freude und Unbeschwertheit der Kinder und der unglaubliche Mut und Ehrgeiz der Erwachsenen.



Auf eine schöne und erfolgreiche, gemeinsame Zeit.

Fahrsicherheitstraining

Am 14 Dezember fand das eintägige Fahrsicherheitstraining in der Autostadt Wolfsburg statt. Insgesamt nahmen 14 Personen teil.

Jeder sollte sein eigenes Auto benutzen, damit man mit seinem Auto in Gefahrensituationen besser umgehen kann. Aber es standen auch Autos der Autostadt zur Verfügung. Wir wurden mit unterschiedlichen Situationen konfrontiert: Slalom fahren, Bremsen auf verschiedenen Untergründen und Ausweichen von plötzlich auftretenden Wasserfontänen.



Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und wir haben alle viele neue und wichtige Erfahrungen gesammelt, wie wir uns unter bestimmten Bedingungen verhalten sollten.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

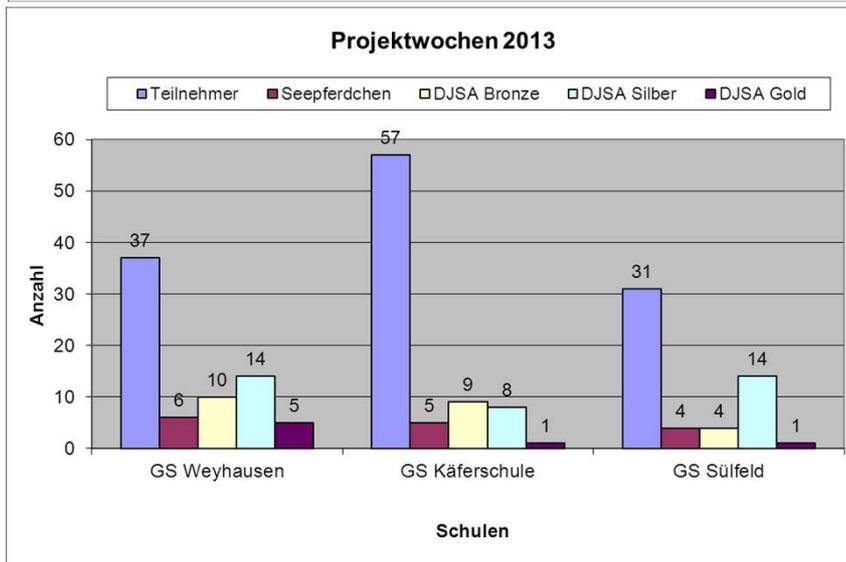
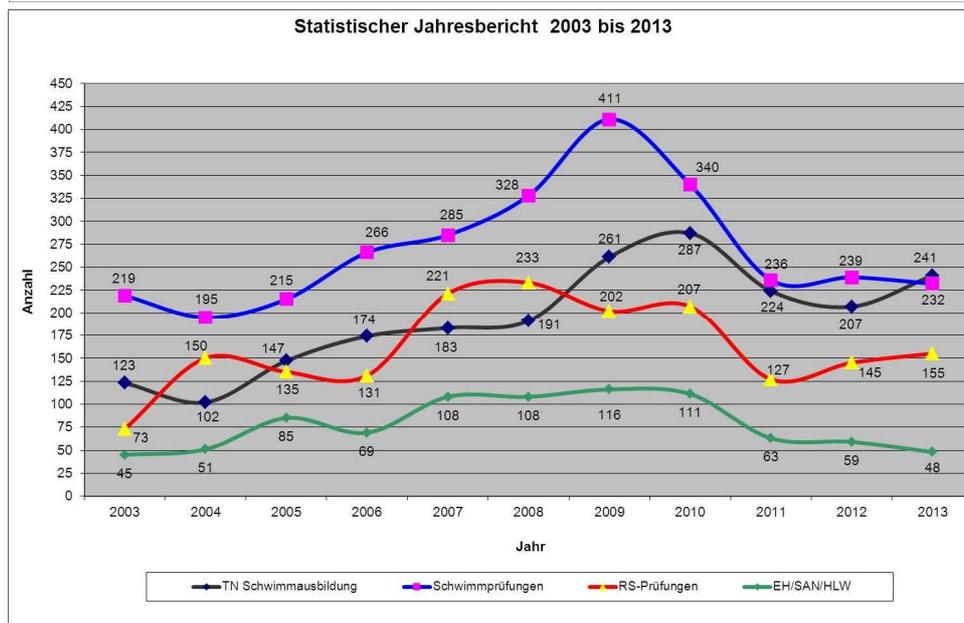
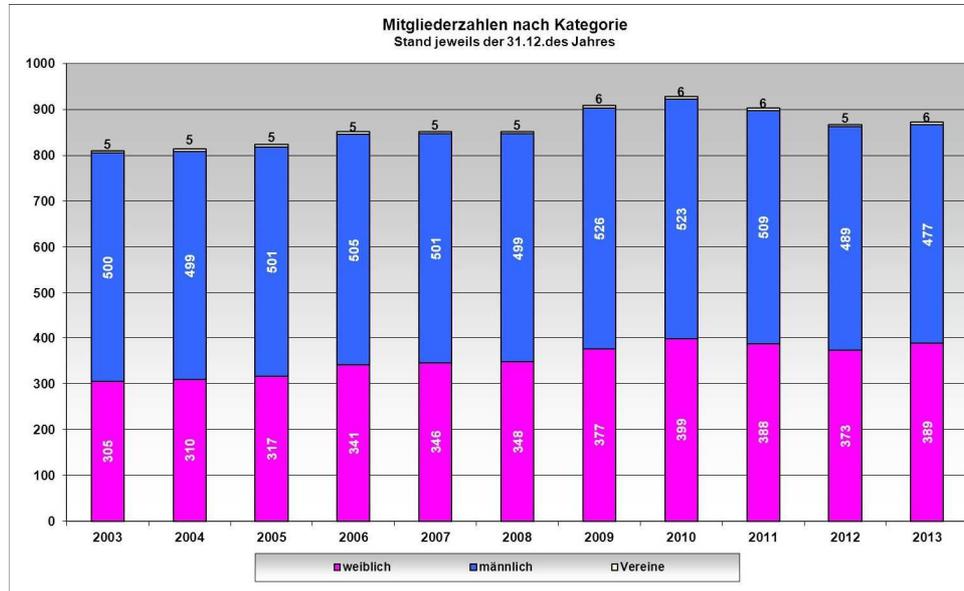
Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Termine 2014 der DLRG OG Wolfsburg

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
06.01.2014	16.00 Uhr	Theorie Schnorcheltauchen im DLRG Vereinsheim
25.01.2014	15.00 Uhr	34. Ehrungstag im Mehrgenerationenhaus am Hansaplatz
27.01.2014	17.30 Uhr	Elternabend Schwimmkurs I/14 im DLRG Vereinsheim
02.02.2014	n.n.	Winterwanderung
07.02.2014	16.00 Uhr	Theorie Juniorretter im DLRG Vereinsheim
07.02.2014	17.30 Uhr	Theorie Rettungsschwimmen im DLRG Vereinsheim
08./09.02.2014	10.00 Uhr	Erste Hilfe Kurs im DLRG Vereinsheim
21.02.2014	17.00 Uhr	Jugendversammlung im DLRG Vereinsheim
21.02.2014	18.30 Uhr	Mitgliederversammlung im DLRG Vereinsheim
26.04.2014		SEALIFE Hannover (Jugend)
09.05.2014	16.00 Uhr	Theorie Juniorretter im DLRG Vereinsheim
09.05.2014	17.30 Uhr	Theorie Rettungsschwimmen im DLRG Vereinsheim
10./11.05.2014	10.00 Uhr	Erste Hilfe Kurs im DLRG Vereinsheim
17.07.2014	16.00 Uhr	Theorie Juniorretter im DLRG Vereinsheim
17.07.2014	17.30 Uhr	Theorie Rettungsschwimmen im DLRG Vereinsheim
18./19.07.2014	10.00 Uhr	Erste Hilfe Kurs im DLRG Vereinsheim
26.07.2014	15.00 Uhr	35. Ehrungstag an der DLRG Wachstation am Allersee
01.08.2014		Alloha Ottana (Jugend)
02.08.2014		Triathlon
25.-29.08.2014		Kinderzeltlagen in Almke (Jugend)
15.09.2014	17.30 Uhr	Elternabend Schwimmkurs II/14 im DLRG Vereinsheim
10.10.2014	16.00 Uhr	Theorie Juniorretter im DLRG Vereinsheim
10.10.2014	17.30 Uhr	Theorie Rettungsschwimmen im DLRG Vereinsheim
11./12.10.2014	10.00 Uhr	Erste Hilfe Kurs im DLRG Vereinsheim
24.10.2014		Phaeno (Jugend)
12.12.2014	16.00 Uhr	Theorie Juniorretter im DLRG Vereinsheim
12.12.2014	17.30 Uhr	Theorie Rettungsschwimmen im DLRG Heim
13./14.12.2014	10.00 Uhr	Erste Hilfe Kurs im DLRG Vereinsheim



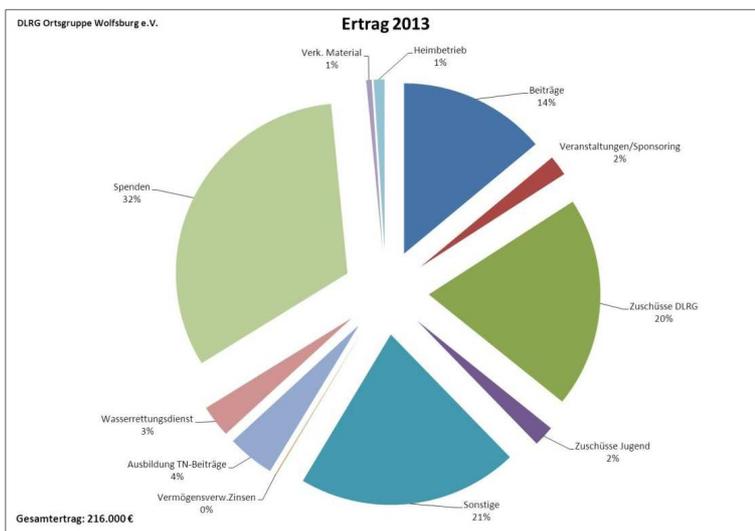
Der Verein in Zahlen



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

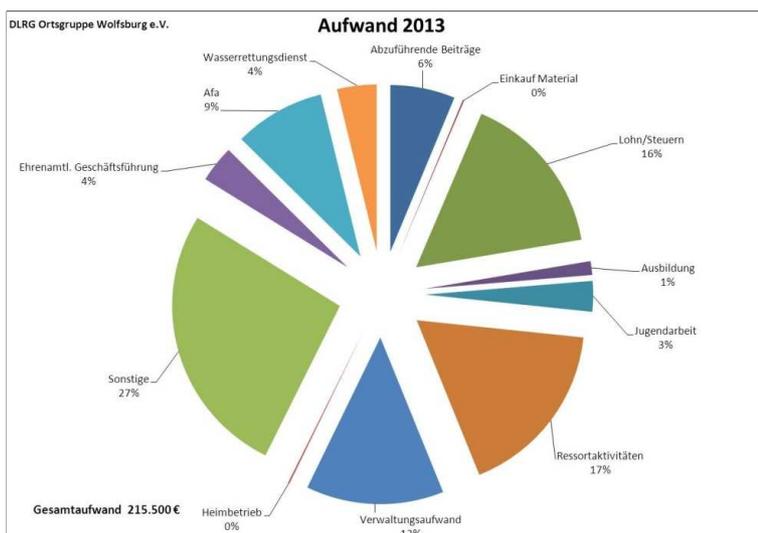
Ortsgruppe Wolfsburg e.V.

Die Fakten in Prozent



Unsere Finanzsituation zeigt Veränderungen in den einzelnen Ertragsquellen. Machten im Jahr 2011 die Beitrags-einnahmen noch 20% aus so war der Anteil im Jahr 2013 auf 14 %

gesunken. Auch im Bereich der Zuwendungen, waren es 2011 noch 29 %, sank der Anteil in 2013 auf 20 %. Durch gesteigerte Spendenerträge von in 2011 28 % auf 32 % in 2013 konnte die Ertragslage stabilisiert werden. Leider sind Spenden eine schlecht zu kalkulierende Einnahme, so auch die freiwilligen öffentlichen Zuwendungen. Um auch weiterhin einen stabilen Haushalt erstellen zu können, müssen wir weitere Finanzquellen erschließen und stabilisieren. Hier schlagen wir eine Anpassung des Jahresmitgliedsbeitrags ab dem Jahr 2015 für Erwachsene von 39 € auf 42 € vor. Nach vier Jahren Beitragsstabilität denken wir, mit dieser Steigerung von 7,7 % moderat vorzugehen.



Zu den Kosten: Für ein erhöhtes Qualitätsmanagement haben wir im Jahr 2013 einen Desinfektionsraum geschaffen, Investitionssumme ca. 7.000 €. Auch die Ersatzbeschaffung

unseres Einsatzfahrzeuges schlug mit ca. 33.000 € zu Buche. Die Anschaffung eines Defibrillators (AED) beläuft sich auf ca. 2.700 €, eine jährliche Überprüfung nach dem Medizin-Produkt-Gesetz ist Vorschrift. Die Haltbarkeit der Batterie beträgt ca. 3 – 4 Jahre die Ersatzbeschaffung ca. 400 €. Für unser Engagement in der regionalen Gefahrenabwehr sind weitere Investitionen vorgesehen.

Das zum 100. DLRG Geburtsages aufgelegte Sozialprogramm unserer Ortsgruppe führte zur Stabilisierung der Mitgliederzahl, sowie der Erhöhung der Teilnehmer in der Schwimmausbildung und der Schwimm- und Rettungsschwimmprüfungen.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Wolfsburg e.V.



Ziele des Projektes:

Die Teilnehmer:

- werden selber Rettungsschwimmer
- lernen den Wasserrettungsdienst kennen
- haben gemeinsam Spaß und gestalten aktiv die Freizeit
- stärken ihr soziales Engagement und Teamfähigkeit

Der Verein:

- leistet einen Beitrag zur qualifizierten Jugendarbeit
- fördert Jugendliche entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse
- stärkt die soziale Kompetenz



Eure Voraussetzung:

- 15 Jahre alt
- gute Schwimmer
- Neugier
- Motivation
- Freiwilligkeit

Rahmenbedingung:

- kostenlose Ausbildung für die Teilnehmer
- max. 12 Teilnehmer/in ab 15 Jahren
- mind. 2 Betreuer
- geplante Projektdauer: ein Halbes Jahr
- Ausstattung mit Einsatzkleidung durch den Verein
- eine Woche Wasserrettungsdienst an der Ostsee

Umsetzung der Ziele:

Zeitraumen: 1/2 Jahr
Februar-Juli 2014

BWP

Praxis

1x im Monat
Wochenend-
Aktion

Freizeit

1x im Monat
Gruppenabend
im
DLRG Vereinsheim
Jugendaktionen
Do. 17.00-19.00
Uhr

Training

regelmäßiges
Schwimmtraining
im Badeland

Montags,
15.00-16.00
Uhr

Ausbildungsschritte:

Qualifikationen:

- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber
- Erste-Hilfe Kurs
- Schnorchel Tauchausbildung
- Einführung in den Wasserrettungsdienst

Anmeldung:

Bei Frau Karutz
(Kordinatorin)

bis zum 19.12.2013

Unsere Kooperationspartner:

